Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in:	LAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	27.10.2026
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 395 bis 402:
Streuobstwiesen und Landschaftsgehölze prägen unsere Kulturlandschaft und[Zeilenumbruch]
schützen gleichzeitig Klima und Artenvielfalt~~. Wir wollen den Vertragsnaturschutz weiter ausbauen, denn er sichert Landwirt*innen ein Einkommen und vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten den Lebensraum~~. Wir fördern ihren Ausbau gezielt mit[Zeilenumbruch]
einer Pilotphase und einem Handlungskonzept für Streuobstwiesen insbesondere mit Blick auf die Vermarktung. Agroforst wollen wir in der Fläche weiter voranbringen und Landwirt*innen dabei unterstützen, eine klimaresiliente Landwirtschaft mit dessen Hilfe zu stärken.
Zur weiteren Stärkung der Klimaresilienz und Bodenfruchtbarkeit fördern wir den Humusaufbau in landwirtschaftlichen Böden.
Landwirtschaftlicher Boden ist Grundlage bäuerlicher Existenzen und regionaler Lebensmittelversorgung. Agrarflächen sollen bezahlbar und in den Händen aktiver[Zeilenumbruch]
Landwirt*innen oder der öffentlichen Hand bleiben. Deshalb schaffen wir die doppelte[Zeilenumbruch]
Grunderwerbsteuer beim landwirtschaftlichen Vorkaufsrecht ab. Die Verpachtung öffentlicher Flächen muss gemeinwohlorientiert erfolgen. Wir sichern einen fairen Zugang zu Flächen für aktiv wirtschaftende Betriebe, Hofnachfolger*innen und Existenzgründer*innen mit einem Gesetz zum Schutz der bäuerlichen Landwirtschaft (Agrarstrukturgesetz).

Begründung

Gemeinsamer Änderungsantrag der LAGn Ernährung, Tierschutzpolitik und Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum.

Begründung erfolgt mündlich.

Achtung: wir hatten diesen Antrag bereits gestern als Globalantrag gestellt, aber im Gegensatz zu den anderen beiden gestellten Anträgen noch keine Rückmeldung zur Veröffentlichung bekommen. Deshalb stellen wir diesen gemeinsamen Antrag der 3 LAGn hier zu unserer Sicherheit erneut.